



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Esaie am .xxxiiij.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

vnd wie ein zeychen auff einem buhel.

¶ Esaiē am. xxxi.

¶ We denen die in Egipten vñ hilff hinabziehen/vñ yr hoffnūg auff die pferd / vnd yr hoffnūg auff die wagen setzen / darāß das der vil seind/vñ auff die reysigē/darāß dz sie seer stark seind. **Uñ** habē nicht vertrawet auff den heiligen Israel/vñ habē den herin nicht ersucht. Das Egipten ist ein mēsch/ist aber nicht auch got/vñ yr pferd seind fleisch/vnd nicht auch geyst. **Uñ** der herz wirt sein handt neygen / so wirt der helffer vmbfallen/vñ der darnider leygen dem man hilfft/vñ werdē miteinander verzert werdē. **Dan** dz sagt d herz zu mir/ Gleich als wan ein lawe vñ sein iūger lawe schreyeth vber sein raub/wā ym die menig der hirten begegnet/wirt sich vor yrer stym nicht furchten auch vor yrer menig sich nicht entsetzen/ also wirt der herz der heerscharen herab steygē zu streyten fur den berg Syon/vñ fur sein buhel/ Gleich als die vogel fliegen/wirt der herz der heerscharen Hierusalē beschutzen/wirt es beschutzen vñ erlosen/wirt durch ziehen vnd es erhalten/vnd seligen.

¶ Esaiē am. xxxiiij.

¶ **O** herz erbarm dich vber vns/dan wir waren dein/ Sey vnser arm an dem morgen/vñ ser heyl in der zeit des trubsals. Der herz ist vnser richter/der herz ist vnser gesetzgeber / der herz ist vnser kunig. Derselb wirt vns helfen vnd

vnd seligmachen.

¶ Esaiē am. xxxv.

¶ Ir kleinmütigen seyt getrost vnd keck/ vnd solt euch nicht fürchtēn/ Secht zu vnser got wirt die rächūg der vergeltūg mitbringē/ got wirt selbs kōmē/ vñ sie seligen vñ erlösen.

¶ Esaiē am. xxxviij.

¶ Die knecht des kunigs Ezechias seind zu Esaias kōmē/ vñ Esaias hat zu ynē gesagt. Ds spricht got/ du solt dich nicht fürchtē vor dem angesicht der wort die du gehort hast/ mitwelchen die knecht des kunigs vō Assirien mich verlestert haben. Sihe zu/ ich wil yn den geist geben vñ erwirt ein borschafft hōrē/ vñ wißß in sein landt zehē/ vñ ich wurd yn lassen in sein land mit dem schwert vmbkōmē. Der kunig Ezechias bat also zu dem herzē vñ sprach. O herz der heerscharē/ got Israels der du sitz est auff dē Lherusūn/ du bist allein got vber alle kunigreich der erden. Du hast geschaffenn hymel vñ erden/ herz neyge dein oren vñ hore herz thu auff dein augen vñ syhe/ vnd hor alle wort des Sennacherib/ die er gesant hat den lebendigē got zu verlestern / dan herz warlich die kunige zu Assirien haben die land wust gemacht/ vñ yre gotter vnd yre gegenheyt in dz sewer geworffen/ dan es waren nicht gotter/ sonder werck der hende der menschē. Es waren holtz vnd stein/ vñ sie habens zerbrochen. Und nun herz vnser got hilf vns auß seiner
D iij handt